

PM Nr.02-02 vom 21.01.2003

Wie viel Kindergarten braucht ein Kind ?

Den Betreuungsbedarf eines Kindes ausschließlich von der Berufstätigkeit der Eltern abhängig zu machen ist lebensfremd und ignoriert: Kinderbetreuung hat eine dreifache Funktion:

1. eine soziale Funktion für die Kinder: "Kinder brauchen Kinder"
2. eine Bildungs- und Erziehungsfunktion - "spielend lernen"
3. eine Funktion zur Sicherung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Inés Brock, Landesvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen-Anhalt weist eindringlich darauf hin: "Die Aspekte frühkindlicher Bildung und Sozialisation werden von der Landesregierung nicht zum Maßstab ihres politischen Handelns gemacht!

Ganz offensichtlich geht es um finanzielle Einsparungen und nicht um die Zukunft unserer Kinder! Auch die SPD ist mit ihrem 'Kompromiss-vorschlag' auf dem falschen Weg. Alle geplanten Einschränkungen des Rechtsanspruches und der Finanzierung produzieren das Gegenteil von Qualität und Wahlfreiheit der Eltern. Kinder von Arbeitslosen werden diskriminiert, Erzieherinnen werden entlassen, bildungspolitische Konzepte werden unmöglich und die Elternbeiträge werden steigen. Sachsen-Anhalt steuert sehenden Auges in eine frauenpolitische und bildungspolitische Katastrophe!"

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fordern: Keine Abstriche am KiBeG, d.h. Wahlfreiheit der Eltern zur Betreuungszeit ihrer Kinder beibehalten! Verbindliche Bildungs- und Erziehungsziele müssen formuliert und umgesetzt werden. Wir wollen Kindertagesstätten zu Orten frühkindlicher Bildung machen. Investitionen in die Zukunft - keine drastischen Kürzungen der Landeszuschüsse!

**Für Rückfragen
Inés Brock**

© BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Quelle:
<http://www.gruene-sachsen-anhalt.de/>